



PERSONAL+ORGANISATION

PERSONAL+ORGANISATION

Einführung in die BWL

Wintersemester 2020/2021

Aufgabenblatt 1

Prof. Dr. Thomas Zwick

Tutorium 3



Aufgabe 6a)

Erläutern Sie die induktive und deduktive Methode der Theoriebildung!

Induktive Methode:

Sammelbezeichnung für alle Situationen, in denen aus Einzelfällen, die in der Realität beobachtet wurden, generelle Hypothesen gewonnen wurden. Die Wissenschaft gelangt dadurch zu einer Theorie, dass ihr in der Realität Regelmäßigkeiten auffallen

→ Vom Besonderen auf das Allgemeine

Deduktive Methode:

Hier leitet die Wissenschaft aus allg. Zshg./Theorien weitere, spezielle (Einzel-) Erkenntnisse ab. Die deduktive Methode bezeichnet das Verfahren, aus gegebenen Prämissen auf rein logischem Wege Schlussfolgerungen abzuleiten.

→ Vom Allgemeinen auf das Besondere

Aufgabe 6b)

Anhand welcher Ansatzpunkte kann man Theorien überprüfen?

Logische Konsistenz:

Die einzelnen Argumente der Theorie müssen (unabh. von ihrem Inhalt) hinsichtlich ihrer Struktur einer Untersuchung auf Gültigkeit standhalten und widerspruchsfrei sein

Realität (empirische Überprüfung):

Entweder man versucht möglichst viele konforme Fälle zu finden, die die aufgestellte Theorie oder den behaupteten Zshg. bestätigen (Verifikation) oder man sucht Fälle, in denen die Realität die Theorie nicht bestätigt (Falsifikation).

Zudem müssen die Argumente überprüfbar und messbar sein (= operationalisierbar).

Aufgabe 6c)

Welche zwei Ziele haben Theorien?

kognitives Ziel:

Erkenntnisfortschritt wird angestrebt (deskriptive/positive Theorie),

Ziel: Wissen vermehren

praktisches Ziel:

Beiträge zur zielgerichteten Gestaltung von Sachverhalten soll geliefert werden (praktisch-normative Theorie, bekennend-normative Theorie),

Ziel: Empfehlungen auf Basis einer Theorie ableiten

Aufgabe 6d)

Erläutern Sie den Abstraktionsgrad von Modellen am Beispiel von Landkarten für unterschiedliche Zwecke!

Bsp: Autobahnnetz: Würzburg ist nur ein roter Punkt, hoher Abstraktionsgrad; für Wohnungssuche wäre dieses Modell völlig sinnlos. Andererseits würde sich die Autobahnplanung etwas unübersichtlich gestalten, wenn man überall die Innenstadtbereiche ausführlich darstellen würde.

Aufgabe 7)

Sie finden unten vier Aussagen aus wissenschaftlichen Publikationen. Kennzeichnen Sie jede dieser Aussagen als positiv (P) oder normativ (N) und ergänzen Sie zu jeder positiven Aussage eine normative Aussage und umgekehrt.

Positiv: Beschreibende Aussage, deskriptiv, neutral, richtet sich danach wie die Welt ist und ist in der Regel empirisch überprüfbar und auch widerlegbar.

Normativ: Wertende Aussage, präskriptiv, richtet sich danach, wie die Welt sein sollte

Aufgabe 7)

a) Es gibt mehr weiße als schwarze Schwäne.

Positiv Es **solte** mehr schwarze Schwäne geben

b) Die Storchpopulation in Deutschland ist zu niedrig.

Normativ Die Storchpopulation in Deutschland ist in den letzten Jahren gesunken

Aufgabe 7)

c) In Regionen mit einer hohen Storchdichte gibt es einen hohen Kinderanteil.

Positiv Die Storchdichte ist **zu** niedrig

d) Der positive Zusammenhang zwischen hoher Storchdichte und Kinderanteil wird durch dritte Faktoren, wie zum Beispiel Hauspreise und unbebaute Flächen verursacht.

Positiv Durch eine Senkung der Hauspreise **sollte** die gewünschte Erhöhung des Kinderanteils erzielt werden

Aufgabe 8)

Deduktives Schließen:

Ein logisches System besteht aus Schlussregeln, die es erlauben, aus wahren Prämissen mit Gewissheit wahre Folgerungen abzuleiten.

Anmerkung: für die formale Richtigkeit eines Schlusses ist es nicht relevant, ob ein Gesetz (Wenn-Dann-Beziehung) wahr ist, für die praktische und empirische Bedeutung natürlich schon!

Aufgabe 8)

Welche Schlussfolgerung (Konklusio) kann aus den folgenden Annahmen gezogen werden:

1. Wenn das Unternehmen seine Preise erhöht, dann wird es einen größeren Umsatz machen.
 2. Wenn das Unternehmen einen größeren Umsatz macht, werden neue Mitarbeiter eingestellt.
 3. Das Unternehmen erhöht seine Preise.
-
- Der Umsatz steigt.
 - Es werden neue Mitarbeiter eingestellt.
 - Wenn das Unternehmen die Preise unverändert lässt, werden Mitarbeiter entlassen. *(kann man nicht beantworten)*

Aufgabe 9)

Im Folgenden sind stets zwei Prämissen gegeben: Eine Implikation I und eine Aussage A. Ist die angegebene Schlussfolgerung S immer richtig, nie richtig oder ist keine eindeutige Aussage möglich?

Konditionales Schließen:

bezieht sich auf Wenn-Dann-Aussagen. Welche Schlussfolgerungen lassen sich aus Wenn-Dann-Aussagen treffen, wenn entweder der „Wenn“-Teil oder der „Dann“-Teil der Aussage beobachtet oder nicht beobachtet werden kann?

1. bejahende Abtrennungsregel: Sofern $\langle \text{Wenn } A, \text{ dann } B \rangle$ gilt, und A gegeben ist, folgt daraus B. (Modus Ponens)
2. verneinende Abtrennungsregel: Sofern $\langle \text{Wenn } A, \text{ dann } B \rangle$ gilt, und B nicht vorliegt / falsch ist, dann liegt auch nicht A vor / ist A falsch. (Modus Tollens)

Aufgabe 9a)

I Wenn die Konjunktur gut ist, verdoppeln wir den Gewinn.

A Die Konjunktur ist gut.

S Wir verdoppeln den Gewinn.

- Immer richtig
- Keine eindeutige Aussage möglich
- Nie richtig

Aufgabe 9b)

- I** Wenn die Konjunktur gut ist, verdoppeln wir den Gewinn.
A Die Konjunktur ist gut.
S Wir verdoppeln den Gewinn nicht.

- Immer richtig
- Keine eindeutige Aussage möglich
- Nie richtig

Aufgabe 9c)

I Wenn die Konjunktur gut ist, verdoppeln wir den Gewinn.

A Die Konjunktur ist nicht gut.

S Wir verdoppeln den Gewinn.

- Immer richtig
- Keine eindeutige Aussage möglich
- Nie richtig

Aufgabe 9d)

- I** Wenn die Konjunktur gut ist, verdoppeln wir den Gewinn.
A Die Konjunktur ist nicht gut.
S Wir verdoppeln den Gewinn nicht.

- Immer richtig
- Keine eindeutige Aussage möglich
- Nie richtig

Aufgabe 9e)

- I** Wenn die Konjunktur gut ist, verdoppeln wir den Gewinn.
A Wir verdoppeln den Gewinn.
S Die Konjunktur ist gut.

- Immer richtig
- Keine eindeutige Aussage möglich
- Nie richtig

Aufgabe 9f)

- I** Wenn die Konjunktur gut ist, verdoppeln wir den Gewinn.
A Wir verdoppeln den Gewinn.
S Die Konjunktur ist nicht gut.

- Immer richtig
- Keine eindeutige Aussage möglich
- Nie richtig

Aufgabe 9g)

- I** Wenn die Konjunktur gut ist, verdoppeln wir den Gewinn.
A Wir verdoppeln den Gewinn nicht.
S Die Konjunktur ist gut.

- Immer richtig
- Keine eindeutige Aussage möglich
- Nie richtig

Aufgabe 9h)

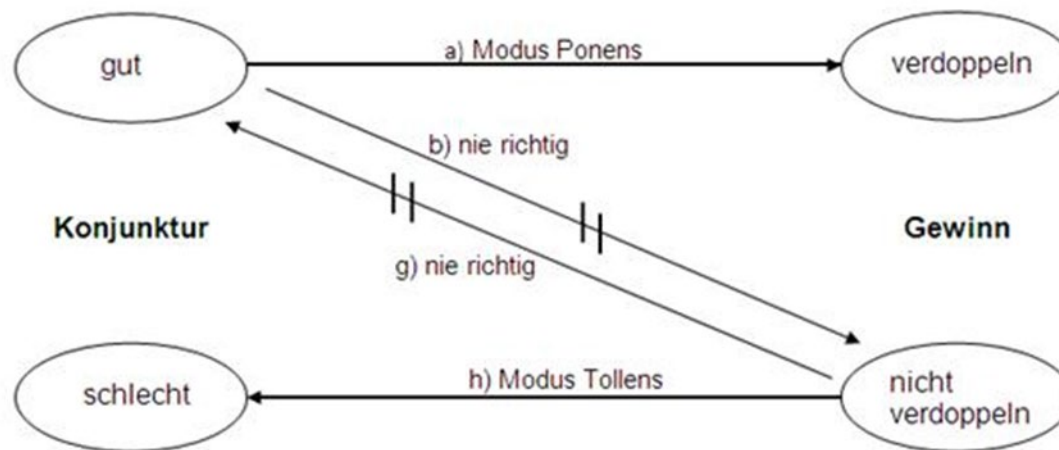
- I** Wenn die Konjunktur gut ist, verdoppeln wir den Gewinn.
A Wir verdoppeln den Gewinn nicht.
S Die Konjunktur ist nicht gut.

- Immer richtig
- Keine eindeutige Aussage möglich
- Nie richtig

Aufgabe 9) (graphische Verdeutlichung)

c) – f) sind nicht eindeutig und deshalb hier nicht einzuzeichnen

Wichtig: Gesetz ist nicht bi-konditional: das wäre die Aussage: Wenn die Konjunktur gut läuft, dann und nur dann verdoppeln wir den Gewinn.



Aufgabe 10)

Welche der folgenden Schlussfolgerungen sind richtig, falsch oder unzulässig?

a)

Keine Bs sind Cs.

Alle As sind Bs.

Keine As sind Cs.

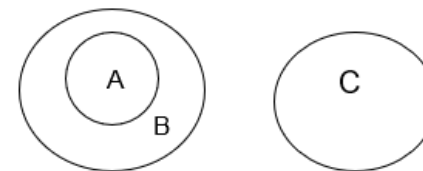
b)

Alle Bs sind Cs.

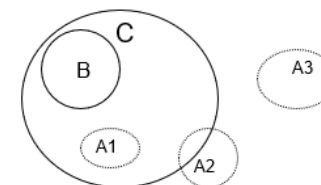
Keine As sind Bs.

Keine As sind Cs.

Richtig



unzulässig



Bsp.:
Alle Gärtner sind Mörder
Kein Würzburger ist Gärtner
Kein Würzburger ist Mörder

Aufgabe 10)

Welche der folgenden Schlussfolgerungen sind richtig, falsch oder unzulässig?

c)

Alle Bs sind Cs.

Alle As sind Bs.

Alle As sind Cs.

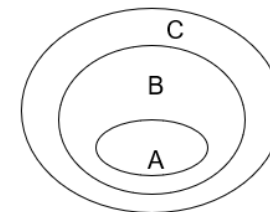
d)

Alle Cs sind Bs.

Alle Bs sind As.

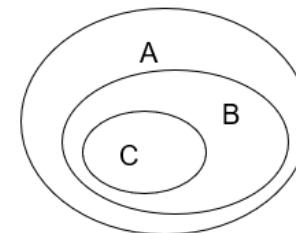
Alle As sind Cs.

Richtig



So auch beim Sonderfall, wenn alle Kreise gleich groß sind

unzulässig



Unzulässig weil es einen Sonderfall gibt: Alle Kreise sind gleich groß

Aufgabe 10)

Welche der folgenden Schlussfolgerungen sind richtig, falsch oder unzulässig?

e)

Einige Bs sind Cs.

Einige As sind Bs.

Einige As sind Cs.

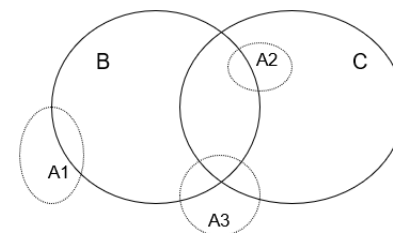
f)

Einige Bs sind Cs.

Alle Bs sind As.

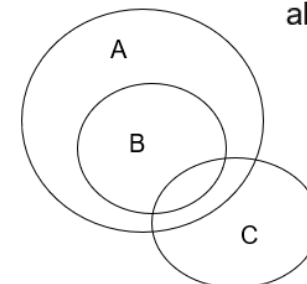
Einige As sind Cs.

unzulässig



Richtig

Wir können nicht sagen, ob alle As auch C's sind





PERSONAL+ORGANISATION

PERSONAL+ORGANISATION

